

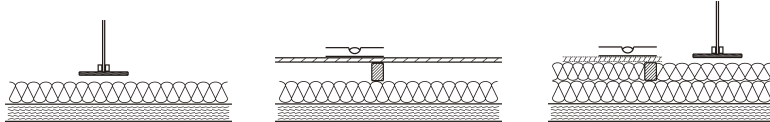
Dämmung der Geschossdecke

mit Hanf-Lehm - Schallschüttung LLS 200

Trittschalldämmung + Schalldämmung + Wärmedämmung

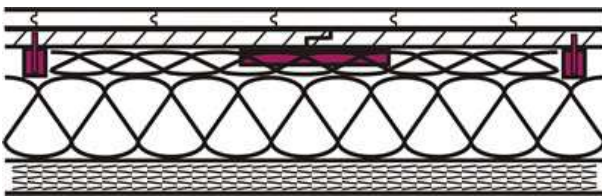
Die Hanf-Lehm-Schallschüttung LLS 200 wird schichtweise jeweils 4-7 cm hoch ausgebracht, mit einer Harke oder einem Rechen geebnet und einem Holzstampfer geglättet und verdichtet.

In Schichten von 4 bis maximal 7 cm Höhe arbeiten. Mit einer Harke ebnen und mit einem Holzstampfer glätten. Abschließend einem Richtscheit nivellieren.



Trockenestrich oder Verlegeplatten

Nivellierleisten können als verlorene Nivellierhilfe in der LLS 200 verbleiben. Zunächst wird auf eine Bauhöhe verdichtet, die genau um die Dicke der Hilfsleisten geringer ist als die gewünschte. Hilfsleisten (ggf. verlorene Nivellierleisten) werden gerichtet, die Zwischenräume gefüllt und geglättet.



Unterboden

Auf eingebetteten Hilfsleisten /Lagerhölzer werden Verlegeplatten, Rauspund oder Schalungsbretter verschraubt. Dadurch entsteht eine schwimmende Unterboden-Platte. Die äußeren Lagerhölzer sollten 10 - 20 cm vom Rand entfernt liegen. Lagerhölzer liegen knapp unter dem Niveau der LLS_200 und natürlich frei bzw. schwimmend.

Nassestrich

Am Rand wird zur Entkopplung des Estrichs ein Hanf-Randstreifen (HDS3) befestigt. Zwischen der LLS 200 und dem Estrich wird eine Trennschicht verlegt.

Unter Fließ-Estrich sollte diese Trennschicht Wasser undurchlässig sein. Grundsätzlich ist eine diffusionsoffene Trennschicht zu empfehlen. Fußbodenheizung ist möglich.

Installationsleitungen

Installationsleitungen und Kabel können lose auf dem Boden verlegt werden. Sie werden beim Verdichten sicher fixiert.

Unter frei liegenden, starren Leitungen aus Cu, Fe oder PE muss die LLS 200 verdichtet werden.

Geschossdeckendämmung ohne Bauhöhe

Im Bestand findet sich oft keine Bauhöhe, um eine ausreichende Schalldämmung einbauen zu können.



Sofern ein Fehlboden vorhanden ist, wird dieser sowohl unter der Fehlbodenschicht als auch darüber mit der Hanf-Lehm-Schallschüttung gefüllt. Der obere Bereich wird verdichtet. Die Trittschall kann nun mit einem Hanf-Dämmstreifen auf der Balkenlage oder besser noch vollflächig auch einer ersten Fußbodenschicht zumindest teilweise entkoppelt werden.

